



## Flüchtlinge - DRK-Wasserwacht alarmiert über Zahlen ertrunkener Flüchtlinge

Flüchtlinge - DRK-Wasserwacht alarmiert über Zahlen ertrunkener Flüchtlinge  
Angeichts der tödlichen Badeunfälle von Flüchtlingen zu Beginn der Sommersaison organisiert die Wasserwacht des Deutschen Roten Kreuzes verstärkt speziellen Schwimmunterricht für Asylsuchende. "Allein in Bayern sind in den letzten Wochen fünf Flüchtlinge beim Baden ertrunken. Dagegen müssen wir unbedingt etwas tun" sagt Markus Ostermeier, stellvertretender Bundesausschussvorsitzender der DRK-Wasserwacht. "Natürlich können auch bestehenden Angebote von ihnen genutzt werden."  
"Menschen, die nach Deutschland geflüchtet sind, haben zumeist keine Erfahrung mit Gewässern. Auf Grund der Bedingungen in ihren Herkunftsländern können die wenigsten von Ihnen schwimmen. Oft unterschätzen sie auch die Gefahren", so Ostermeier. "Deshalb müssen wir sie über diese Gefahren aufklären und gegebenenfalls spezielle Schwimmkurse anbieten."  
Unter dem Slogan "Rette Dein Leben und lerne schwimmen!" hat die Wasserwacht in Bayern deshalb eine Aufklärungskampagne mit mehrsprachigen Plakaten und Infolyern gestartet, um auf die bestehenden Risiken an Seen und Flüssen hinzuweisen.  
Auch in anderen Landesverbänden werden spezielle Schwimmkurse für Asylsuchende angeboten, so zum Beispiel im westfälischen Kreisverband Witten. Außerdem sollen die bestehenden Angebote erweitert werden. In Oldenburg ist die Wasserwacht in intensiven Gesprächen mit der Stadt, um in den Schwimmbädern Kurse anbieten zu können. Problematisch ist dabei in vielen Regionen die kostenlose Nutzung von Schwimmbädern, da diese zunehmend in privater Hand sind.  
Schwimmkurse der Wasserwacht finden Sie unter: [drk.de/drk-vor-ort-suchergebnis.html](http://drk.de/drk-vor-ort-suchergebnis.html).  
Die internationale Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ist mit Nationalen Gesellschaften in 189 Ländern die größte humanitäre Organisation der Welt.  
Ansprechpartner DRK-Pressestelle:   
Dr. Dieter Schütz  
Alexandra Burck  
Susanne Pohl  
Tel. 030 85404 158  
Tel. 030 85404 155  
Tel. 03085404 161  
Schuetz@DRK.de  
Burck@DRK.de  
Pohls@DRK.de

### Pressekontakt

Deutsches Rotes Kreuz e.V. (DRK)

12205 Berlin

### Firmenkontakt

Deutsches Rotes Kreuz e.V. (DRK)

12205 Berlin

Das Deutsche Rote Kreuz ist Teil der weltweiten Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, die 1863 vom Schweizer Henry Dunant in Genf gegründet wurde. Unter dem Dachverband der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften schließen sich 178 Gesellschaften mit insgesamt 125 Millionen Mitgliedern zusammen. Dem Deutschen Roten Kreuz gehören derzeit rund 4,7 Millionen Mitglieder an, davon unterstützen rund 4,3 Millionen uns durch regelmäßige Beitragszahlungen als Fördermitglieder. Weitere drei Millionen Bürger unterstützen uns durch regelmäßige Spenden bei Sammlungen und Spendenaufrufen. Im Durchschnitt erhalten wir jährlich knapp 40 Millionen Euro an Spendengeldern. Das DRK als nationale Rotkreuzgesellschaft und Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege bekennt sich zu den sieben Rotkreuzgrundsätzen: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität. Als Wohlfahrtsverband und Hilfsorganisation nimmt das Deutsche Rote Kreuz umfangreiche nationale und internationale Aufgaben wahr. So arbeiten wir beispielsweise in der Altenpflege und Ersten Hilfe, im Rettungsdienst und in der Obdachlosenhilfe genauso engagiert wie in der Auslandshilfe. Für das DRK arbeiten unzählige Freiwillige Helfer im Katastrophenschutz und in der langfristigen Entwicklungszusammenarbeit. Mit jährlich etwa 50 Millionen Euro hilft das Deutsche Rote Kreuz weltweit Menschen in Not.